

## **Gewalt erlebt? Wir unterstützen und beraten!**

Einblick in die Arbeit mit gewaltbetroffenen  
Menschen

## Häusliche Gewalt - Definition

Im Sinne der Istanbul-Konvention bezeichnet der Begriff

### «häusliche Gewalt»

alle Handlungen körperlicher, sexueller, psychischer oder wirtschaftlicher Gewalt, die innerhalb der Familie oder des Haushalts oder zwischen früheren oder derzeitigen Eheleuten oder Partnerinnen beziehungsweise Partnern vorkommen, unabhängig davon, ob der Täter beziehungsweise die Täterin denselben Wohnsitz wie das Opfer hat oder hatte.



## Formen der häuslichen Gewalt

physische/  
körperliche



Stalking

psychische/  
seelische



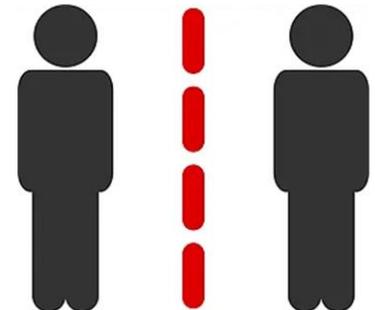
wirtschaftliche



sexuelle

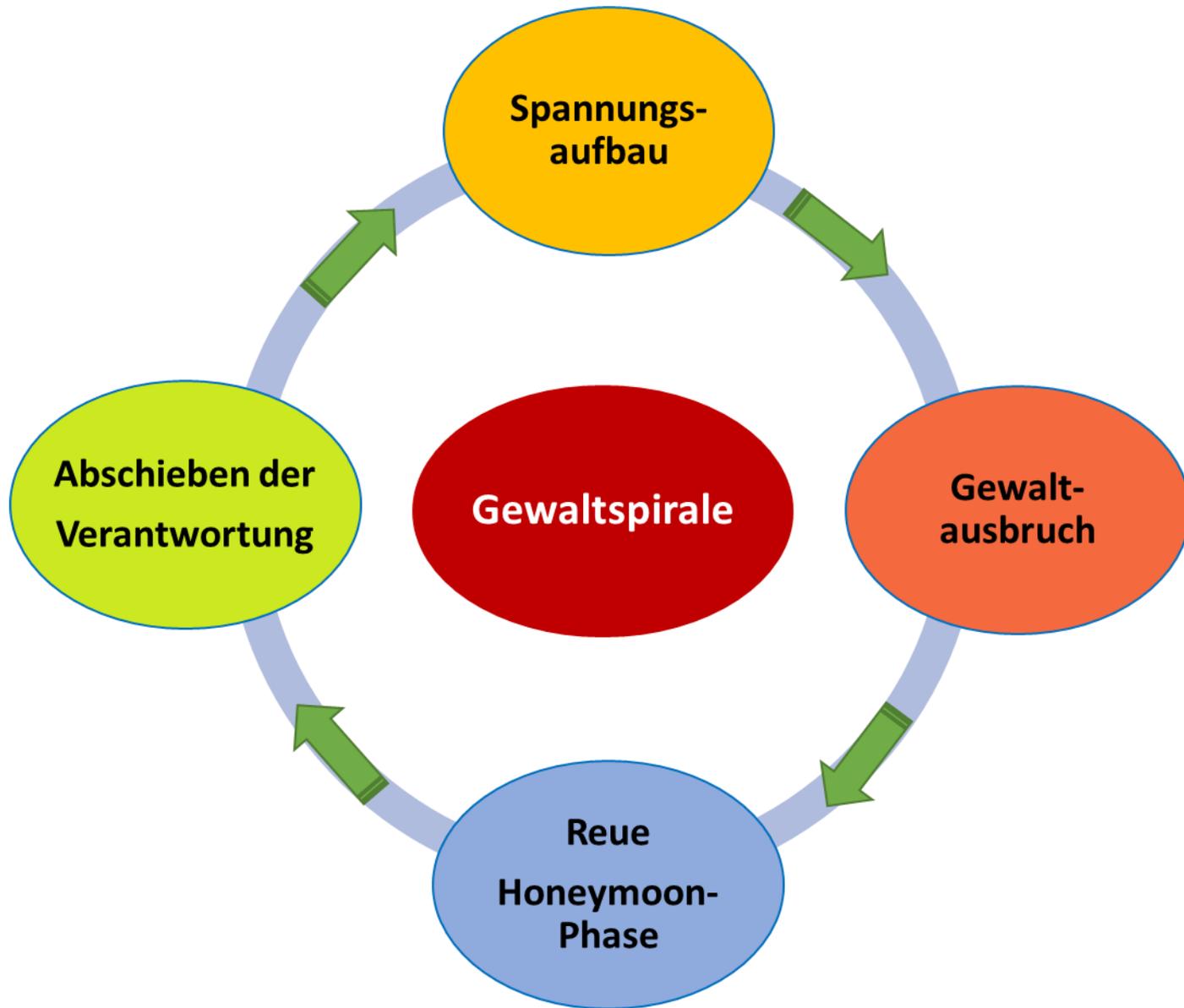


soziale



## **Erhöhtes Risiko für schwere häusliche Gewalt...**

- während Schwangerschaft oder wenn kleine Kinder in der Familie sind
- schwierige soziale Situation
- erhebliche Dominanz einer der beiden Partner\*innen
- traditionell verteilte Geschlechterrollen
- erhöhter Suchtmittelkonsum



## **Spannungsaufbau:**

In dieser Phase kommt es zu Abwertungen, Demütigungen, Beschimpfungen – gleichzeitig wächst die Angst der betroffenen Person, das Verhalten wird angepasst

## **Gewaltausbruch:**

Unterschiedliche Reaktionen der Gewaltbetroffenen: Rückzug, Flucht, Gegenwehr, Ertragen der Misshandlungen

## **Reue – Honeymoonphase**

Gewaltausübende Person zeigt nach Gewalt oft Reue, verspricht sich zu ändern und zu bessern, appelliert an die Liebe, zeigt sich sehr liebevoll...

Gewaltbetroffene Person glaubt daran und gibt nochmal „eine Chance“

## **Abschieben der Verantwortung**

Auf die Reue folgt oft die Suche nach der Ursache. Viele Gewaltausübende machen Lebensumstände verantwortlich bzw. suchen die Schuld beim Gegenüber (warum hast Du mich gereizt?)

Oft wird dann sogar die Verantwortung von der gewaltbetroffenen Person übernommen (hätte ich nicht provoziert...)

## Weshalb ist ein Ausstieg aus der Beziehung schwierig?

- Wunsch, dass die Gewalt endet, aber nicht die Beziehung
- Auch in Gewaltbeziehungen gibt es gute Zeiten, das schürt Hoffnung auf eine gewaltfreie Zeit
- Kinder spielen eine wichtige Rolle (sie sind immer Opfer der Situation, erleben alles mit und müssen zwingend im Beratungsfokus sein)
- Fehlendes Aufenthaltsrecht
- Finanzielle Abhängigkeit
- Angst vor totaler Eskalation der Gewalt bei Trennung

## Zwischen Bindung und Loslösung / Entrapment 4 Phasen Modell nach Karen Landenburger (2009)

**Binding:** Wunsch nach einer intimen Beziehung, Aufbauen und Festigung der Beziehung, Übersehen von Warnsignalen, Probleme des Partners / der Partnerin stehen im Vordergrund, Familie erhalten wollen.

**Enduring:** Beschwichtigen, Verantwortung selbst übernehmen, Vertuschen, um das Stigma zu vermeiden, schwindender Selbstwert. Den Kindern beide Eltern erhalten wollen.

**Disengaging:** Erkennen des Problems, Beginn der Hilfesuche, wachsender Selbstwert, Wendepunkt zur Veränderung. Probleme der Kinder werden gesehen.

**Recovering:** Kampf ums Überleben / um ein sicheres Leben, Organisation des Alltags und der Anforderungen, Trauer, Suche nach Sinn. Neuorganisation der Familie.

**Ab der dritten Phase ist eine Ansprache möglich, bzw. kann Information aufgenommen werden.**

**Ab der vierten Phase ist Unterstützung manchmal auch Schutz erforderlich.**

## Umgang mit gewaltbetroffenen Personen

- Vertrauen aufbauen und Hilfsbereitschaft signalisieren
- Verständnis zeigen, ohne Druck aufzubauen
- Deutlich machen, dass Gewalt falsch ist und allein die gewaltausübende Person verantwortlich ist
- Hilfsmöglichkeiten aufzeigen, bestenfalls «warme Übergänge» realisieren – Adressen und Telefonnummern bereithalten

## Themen in der Beratung

Straf-  
verfahren

Versicherungs-  
fragen

Psychosoziale  
Aspekte

OHG  
Themen

Spezial-  
themen

z.B. Sucht

## Sucht in der Beratung der Opferhilfe

- Meist steht die Suchtproblematik der gewaltausübenden Person im Vordergrund
- Konsum als Bewältigungsstrategie auf Seiten der gewaltbetroffenen Person kann oft erst in Folgegesprächen thematisiert werden
- Suchtproblematik auf beiden Seiten tritt eher selten auf

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**